

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	50 (1977)
Heft:	7
 Artikel:	Die neue Ordonnanzpistole unserer Armee
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-518589

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neue Ordonnanzpistole unserer Armee

Die mit Pistolen ausgerüsteten Wehrmänner erhalten ab 1978 eine neue Ordonnanzpistole mit der Typenbezeichnung SIG / SAURER, Modell 220. Sie ersetzt das gegenwärtige Modell SIG 210, wird in der Bundesrepublik fabriziert, in der Waffenfabrik Hämmerli in Lenzburg zusammengesetzt und von der Kriegstechnischen Abteilung abgenommen.

Die neue Waffe soll nur zum Schiessen auf 25 m gebraucht werden. Wesentlich ist, dass nicht das Korn, wie bei der alten SIG 210, sondern das sogenannte Kontrastvisier für Korrekturen dient. Das Korn ist fest. Das Visier ermöglicht auch bei ungünstigen Sichtverhältnissen ein rasches Erfassen des Ziels. Die Ausbildung der Schützen erfolgt ausschliesslich auf 25 m gemäss dem neuen Bundesprogramm.



Abmessungen (Abweichungen)

Gesamtlänge der Waffe

P 75 (Sig 220) PZ 49 (Sig 210)

205 mm 215 mm

Höhe der Waffe

143 mm 138 mm

Lauflänge

112 mm 120 mm

Gewicht der Waffe mit Magazin

830 g 985 g

Magazinhalt / Patronen

9 8

Zur Erprobung der neuen Waffe für sportliche Schiessen werden gegenwärtig Versuche unternommen.

Humor in Uniform

Ein junger Fourier hatte im Umgang mit seiner Armeepistole seine liebe Not. Auf dem Schiessplatz sah ihm sein Vorgesetzter eine Weile schweigend zu. Dann konnte er sich nicht mehr halten und sagte:

«Mein Sohn, wenn Sie jemals in eine brenzlige Situation kommen sollten, schiessen Sie um Gottes willen nicht, werfen Sie die Pistole!»